

tiptel *onLine* Bedienungs-
anleitung



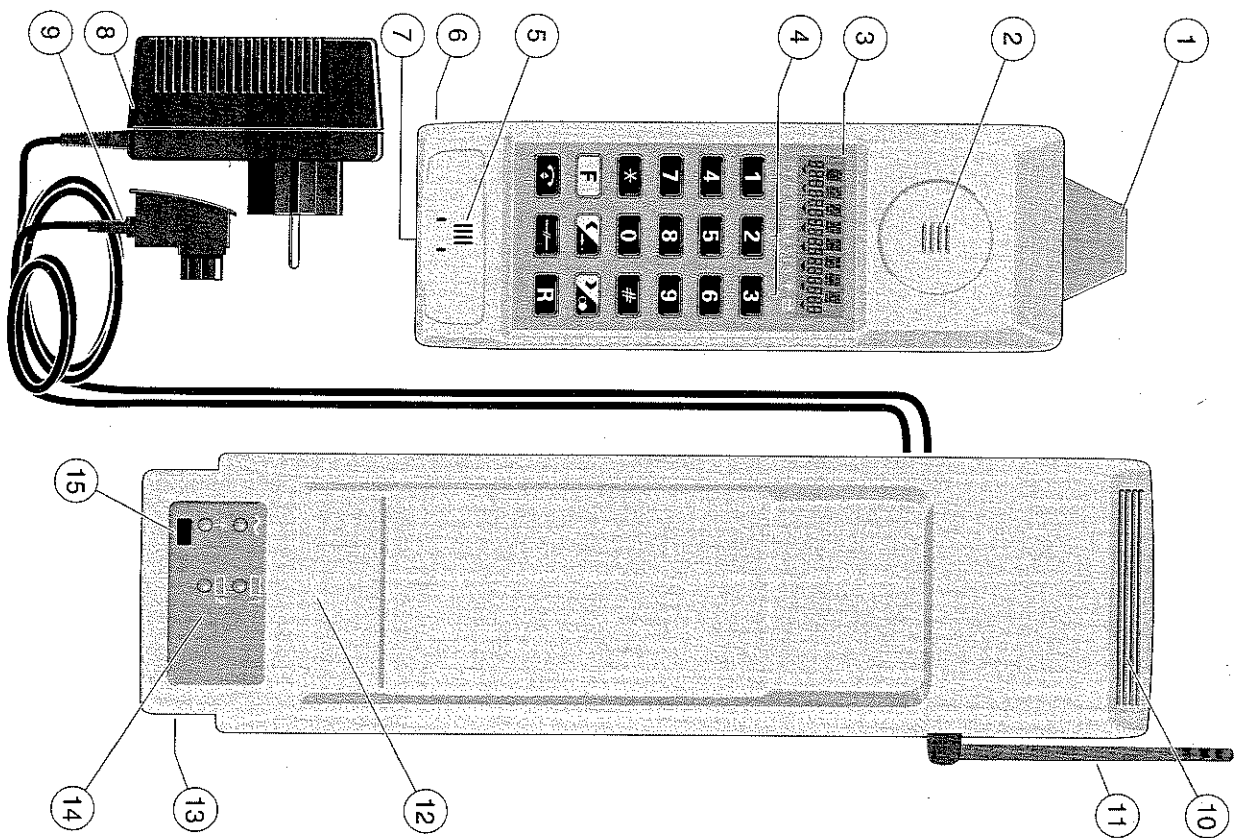
TIPTELAG
Halskestraße 14
D-4030 Ratingen 1
Telefon (0 21 02) 45 01-0
Telefax (0 21 02) 45 01 89
Telex 8 5885 209 tip d

2422.557
Stand 07/92

tiptel® ist ein eingetragenes Warenzeichen. Printed in Germany.

tiptel

Erklärung der Bedienelemente



- ① Gehäuseseite Antenne
- ② Hörkapsel
- ③ LCD-Display
- ④ Tastenfeld (Einzelheiten s. u.)
- ⑤ Mikrofon
- ⑥ Akku (an der Unterseite eingeschoben)
- ⑦ Ladkontakte
- ⑧ Steckernetzgerät
- ⑨ Telefon-Anschlußleitung mit TAE-Stecker
- ⑩ Tonruf
- ⑪ Antenne
- ⑫ Ladkontakte
- ⑬ Reserveakku (an der Unterseite eingeschoben)
- ⑭ Anzeigeeinheit Feststation (Einzelheiten s. u.)
- ⑮ Ruftaste

Tastenfeld und Display Handgerät

- 1**...**0** Zifferntasten
- #**, ***** Sondertasten (MFV-Betrieb, Programmierung)
- F**-Taste (beginnt und beendet Programmiervorgänge)
- C** Cursortaste, Kurzwahltaste (speichern oder wählen v. Kurzwahlnummern)
- R** Cursortaste, Wahlwiederholungstaste (wählt zuletzt gewählte Nummer)
- G** Gesprächstaste (baut Verbindung auf und ab)
- T** Trenntaste (beendet Gespräch, Funkverbindung bleibt; bricht Programmiervorgang ab)
- S** Signaltaste (notw. nur in Verbindung mit Telefonanlage)

Bedruckung unter dem Display

- F 1 - F 6** Funktionstasten (Anzeige, welche belegt sind)
- Symbol** Funkverbindung (Einzelheiten s. S. 8)
- Symbol** Störungsanzeige (Einzelheiten s. S. 8)

Taste und Anzeigen Feststation

- Ruftaste
- LED** Netzspannung
- LED** Funkverbindung
- LED** Akku im Handgerät wird geladen
- LED** Reserveakku wird geladen

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	3
1.1	Stromversorgung	4
1.2	Antenne und Tonruf	5
1.3	Reichweite	5
1.4	Aufstellort	5
1.5	Erste Inbetriebnahme	5
1.6	Fehlbedienung / Fehlprogrammierung	6
2	Akkuladung und Akkuwechsel	7
3	Anzeigen und Hinweistöne	8
4	Telefonieren	9
4.1	Ein Gespräch führen	9
4.2	Ein Gespräch entgegennehmen	9
4.3	Ein Gespräch beenden	9
4.4	Akkuwechsel während eines Gespräches	10
4.5	Wahlverfahren temporär umschalten	11
4.6	Ruftaste (Paging)	12
4.6.1	Anschluß ohne automatischen Wechselschalter	12
4.6.2	Anschluß an einen automatischen Wechselschalter	13
4.7	Wahlwiederholung	15
4.8	Erweiterte Wahlwiederholung	16
4.9	Kurzwahl	17
5	Die Benutzerverwaltung	20
5.1	Kurzwahlfunktionen	20
5.1.1	Kurzwahlziele ansehen	20
5.1.2	Kurzwahlziele löschen	21
5.1.3	Kurzwahlziele programmieren	21
5.1.4	Kurzwahlziele wählen	23
5.1.5	Notzbuchfunktion	24
5.2	Direktruf	25
5.2.1	Direktrufnummer programmieren	25
5.2.2	Direktrufnummer ändern	26
5.2.3	Direktruf einschalten	27
5.2.4	Direktruf ausschalten	27
5.2.5	Direktrufnummer löschen	28
5.2.6	Direktrufnummer ansehen	28
5.3	Gebührenfaktor	29
5.3.1	Gebührenfaktor programmieren	29
5.3.2	Gebühren ansehen	30
5.3.3	Gebühren löschen	30
5.4	Sperre	31
5.4.1	Sperre programmieren	31
5.4.2	Sperre aufheben	32
5.5	Löschen	33
5.6	Persönliche Identifikationsnummer (PIN)	34

5.7	Tastenklick	35
5.8	Signaltaste	36
5.9	Wahlverfahren	37
5.10	Tonruflautstärke	38
5.10.1	Tonruflautstärke Handgerät	38
5.10.2	Tonruflautstärke Feststation	38
5.11	Tonrufmelodie	39
5.11.1	Tonrufmelodie Handgerät	39
5.11.2	Tonrufmelodie Feststation	40
5.12	Amtskennzahlen / Hauptanlagenkennzahlen	41
5.12.1	AKZ/HKZ speichern	41
5.12.2	AKZ/HKZ löschen	43
5.13	Tastenfeldbeleuchtung	44
5.14	Kanalanzahl	44
5.15	Stummenschaltung	45
5.16	Paging	46
5.17	Funktionstasten	47
5.17.1	Funktionstasten programmieren	47
5.17.2	Funktionstastenbelegung ansehen	47
5.17.3	Funktionstastenbelegung löschen	48
5.17.4	Funktionstasten benutzen	48
6	Multilink	49
6.1	Multilink-Funktionen einrichten	50
6.1.1	Zusätzliches Handgerät anmelden	50
6.1.2	Multilink-Betrieb einschalten	51
6.2	Multilink-Betrieb	52
6.2.1	Gespräche annehmen	52
6.2.2	Gesprächsübergabe	52
6.2.2.1	Gesprächsübergabe über Sammelruf	52
6.2.2.2	Gezielte Gesprächsübergabe	53
6.3	Multilink-Funktion abschalten	54
6.3.1	Zusätzliches Handgerät abmelden	54
6.3.1	Multilink-Betrieb ausschalten	57
7	Betrieb an der Telefonanlage	58
7.1	Rückfragegespräch aufbauen	58
7.2	Gespräch vermitteln	58
7.3	Wahlwiederholung an der Telefonanlage	59
7.4	Kurzwahl an der Telefonanlage	59
8	Reinigung / Störung	60
8.1	Reinigung Ihres schnurlosen Telefons	60
8.2	Im Falle einer Störung	60
9	Stichwortverzeichnis	61
10	Notizen	64
	Technische Daten	

1 Allgemeines




Ihr schnurloses Telefon wird "ganz normal" an einen Telefonanschluß oder an eine Telefonanlage angeschlossen.

Es besteht aus

- der Feststation, die mit dem öffentlichen Telefonnetz verbunden wird, und

- dem tragbaren schnurlosen Handgerät, mit dem Sie telefonieren.

Das Handgerät ist mit einem LCD-Display ausgestattet, das Ihnen mehr Komfort beim Programmieren und Nutzen der umfangreichen Leistungsmerkmale bietet.

Die Auswahl im Display ist über die Tastenfolge "F-Taste - 7 ( 7)" zu erreichen. Dann können Sie sich mit Hilfe der Pfeiltasten  und  zu dem gewünschten Menü-Eintrag durchtippen.

Alle Programmierungen sind grundsätzlich mit oder ohne aufgebaute Funkverbindung möglich. Die im Kapitel 5 dieser Anleitung behandelten Programmierungen werden ohne bestehende Funkverbindung beschrieben. Muß dagegen eine Verbindung zwischen Handgerät und Feststation bestehen, wird gesondert darauf hingewiesen.

Wenn Sie telefonieren, stehen Handgerät und Feststation über einen Funkkanal miteinander in Verbindung. Die Feststation vermittelt dabei zwischen dem Telefonnetz und dem Handgerät. Damit niemand Ihre Gespräche mithören oder auf Ihre Kosten telefonieren kann, findet zwischen Feststation und Handgerät regelmäßig alle 15 Sekunden ein Kennungsaustausch statt. Stimmen die Kennungen nicht überein, wird die Verbindung abgebrochen bzw. gar nicht erst aufgebaut. Den Kennungsaustausch können Sie als kurze Unterbrechung wahrnehmen, die sich aber nicht störend auf das Gespräch auswirkt.

Die Geräte bieten ein hohes Maß an Sicherheit, so daß niemand Ihre Gespräche mithören kann. Gegen unrechtmäßiges und strafbares Abhören mittels anderer Funkgeräte kann kein Schutz gewährt werden.

Ihr schnurloses Telefon wird vom Werk aus mit folgenden Einstellungen ausgeliefert: Betriebsart Impulswahlverfahren (IWW), Signallistenfunktion "Erdtaste", 40 Kanäle, laute Tonruflautstärke in Handgerät und Feststation, kurzer Tastenklick, Gebührenzählung in Einheiten, Gebührenzähler auf 0, alle Speicher leer, Tastenfeldbeleuchtung ein und PIN 0-0-0-0.

Ist es erforderlich, Ihr Telefon für den Betrieb an Ihrem Anschluß umzustellen, führen Sie bitte die entsprechenden Prozeduren im Kapitel 5 "Die Benutzführung" durch.

Die von der Vermittlungsstelle bereitgestellte Energie kann abgeschaltet werden, wenn Sie nach einem erfolgten Verbindungsaufbau nicht innerhalb von 2 Minuten mit der Wahl beginnen. **Sie hören dann keinen Wählton mehr.** In diesem Falle schalten Sie Ihr Handgerät mit der Gesprächstaste aus und nach etwa 2 Sekunden wieder ein. Sollten Sie Ihr Handgerät zu früh eingeschaltet haben und keinen Wählton hören, können Sie das Telefon ohne fremde Hilfe wieder funktionstüchtig machen, indem Sie den Telefonstecker für mehr als 2 Sekunden aus der Dose ziehen und dann wieder einstecken.

Um Ihre Freude am mobilen Telefonieren zu steigern, sollten Sie folgendes beachten:


Nutzen Sie Ihr Funktelefon als Mobiltelefon und legen Sie das Handgerät nicht ständig auf die Feststation zurück. Tauschen Sie den Akku wöchentlich zwischen Feststation und Handgerät. Wenn die Akku-leer-Signalisierung ertönt, tauschen Sie bitte sofort den Akku. Durch diese Maßnahmen verlängern Sie die Lebensdauer der Akkus.

Leisten Sie einen Beitrag zum Umweltschutz!




Verbrauchte Batterien und Akkumulatoren (Akkus) gehören nicht in den Hausmüll. Sie können sie bei einer Sammelstelle für Altbatterien bzw. Sondermüll abgeben. Informieren Sie sich bitte bei Ihrer Gemeinde. Batterien und Akkus mit dem Recycling-Symbol können auch in vielen Verkaufsstellen abgegeben werden.


1.1 Stromversorgung

Zwei auswechselbare Akkus sorgen für ständige Betriebsbereitschaft des Handgerätes. Ist der Akku des Handgerätes entladen, wird er gegen den aufgeladenen Akku in der Feststation ausgetauscht.

Die Feststation wird über das Steckernetzgerät  mit dem Stromnetz (230V) verbunden. Sie ist u.a. Ladeeinrichtung für die Akkus. Liegt das Handgerät auf der Feststation, wird der Akku im Handgerät automatisch mitgeladen.

Wird die Stromversorgung unterbrochen, bleiben die gespeicherten Kurzwahlnummern und Amtskennziffern erhalten.

Bei einem Netzausfall übernimmt der Reserveakku die Versorgung der Feststation für ca. 3 Stunden (je nach Ladezustand des Akkus). Die LEDs ,  und  erlöschen. Die Einstellung des Tonrufes der Feststation ist dann nicht möglich.

Während Sie im "normalen" Betrieb einen eintreffenden Anruf durch Abheben des Handgerätes entgegennehmen, müssen Sie während eines Netzausfalles das Gespräch durch Drücken der Gesprächstaste  annehmen.

1.2 Antenne und Tonruf

Das Handgerät des schnurlosen Telefons besitzt eine integrierte Antenne. Die Antenne der Feststation ist verstellbar. Um die Empfangsbedingungen zu optimieren, sollte sie immer senkrecht stehen.

Die Lautstärke der Tonrufe im Handgerät und in der Feststation lassen sich über eine Tastenkombination bzw. über die Ruftaste einstellen. Näheres dazu steht auf der Seite 38.

1.3 Reichweite


Abhängig von den Umgebungsbedingungen kann die maximale Reichweite des schnurlosen Telefons bis zu 300 m betragen. In Gebäuden ist sie meistens geringer als im Freien. Der günstigste Standort für die Feststation läßt sich am besten durch Probieren ermitteln. Ein niedrig gelegener Aufstellungsort verringert die Reichweite. Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn zwischen der Feststation und dem Handgerät Sichtverbindung besteht. Bedenken Sie, daß sich in der Nähe der Feststation eine Steckdose für das Steckernetzgerät sowie eine Telefonanschaltdose befinden müssen.

1.4 Aufstellort

Sie sollten Ihr schnurloses Telefon nicht in der Nähe von z.B. CD-Plattenspieler, Videorecordern, Fernsehapparaten, Computern oder Mikrowellengeräten aufstellen, um eine gegenseitige Beeinflussung auszuschließen.

Ferner sollten Sie eine rutschfeste Unterlage für die Feststation verwenden. Es ist nicht ganz auszuschließen, daß die Kunststoff- oder Lackbeschichtungen der heutigen Möbel oder die Pflegemittel Stoffe enthalten, die die Kunststofffüße der Feststation angreifen und erweichen. Dieses könnte zu unliebsamen Spuren auf Ihren Möbeln führen. Der Hersteller und der Lieferant haften nicht für solche Schäden.

1.5 Erste Inbetriebnahme

Bevor Sie mit Ihrem schnurlosen Telefon zum ersten Mal telefonieren, sollten Sie das Handgerät zum Laden auf die Feststation legen. Durch die prozessorgesteuerte, optimierte Ladung ist sichergestellt, daß der Akku seine volle Ladung erreicht hat, wenn die Leuchtdiode  erloschen ist. Je nach Ladezustand des Akkus kann dieses bis zu 16 Stunden dauern.

Das gleiche sollten Sie tun, wenn Ihr schnurloses Telefon längere Zeit vom Stromnetz getrennt war.

Betreiben Sie Ihr schnurloses Telefon nur dann, wenn die Feststation ordnungsgemäß an das Telefonnetz bzw. an eine Telefonanlage angeschlossen ist. Stellen Sie sicher, daß das Steckernetzgerät ebenfalls angeschlossen ist, damit für den Fall eines Stromausfalles oder eines leeren Handgeräteakkus der Reserveakku geladen ist.

1.6 Fehlbedienung / Fehlprogrammierung

Sollte Ihnen bei der Bedienung oder bei der Programmierung ein Fehler unterlaufen, quittiert Ihnen das Ihr schnurloses Telefon mit einem doppelten Piepton bzw. es erfolgt keine Reaktion auf die falsch betätigte Taste. Das Gerät geht automatisch in den Ausgangszustand vor der Fehlbedienung zurück. Bei einem Fehler während der Programmierung werden keine Änderungen gespeichert.

Sie können die Programmierung jederzeit durch Drücken der Trenntaste oder durch Drücken der Gesprächstaste abbrechen; es werden dann keine Änderungen gespeichert. Wird bei einem Programmiervorgang eine Pause länger als 1 Minute gemacht (keine Tastenbetätigung), verläßt das Gerät mit einem Doppelpiepton den Programmierzustand.



2 Akkuladung und Akkuwechsel

Die Akkus werden prozessorgesteuert optimiert geladen, d. h. zu Beginn jeder Ladung, also nach Auflegen des Handgerätes oder Einschleiben des Reserveakkus in die Feststation, wird der jeweilige Lade- bzw. Entladezustand ausgewertet. Dementsprechend wird der Akku nachgeladen. Bei leeren Akkus beträgt die maximale Ladezeit für den Akku im Handgerät 16 Stunden und für den Reserveakku 10 Stunden. Nach Ablauf der normalen Ladung wird den Akkus eine Erhaltungsladung zugeführt, die die Selbstentladung der Akkus aufhebt.

Alterungsbedingt läßt die Kapazität eines Akkus mit der Zeit nach. Die angegebenen Ladezeiten beziehen sich auf neue Akkus.

Benötigen Sie Ihr schnurloses Telefon für einige Tage nicht, sollten Sie das Handgerät auf die Feststation legen. Ansonsten könnte der Akku des Handgerätes tiefstentladen werden und Schaden nehmen. Sie können aber auch den Akku des Handgerätes ganz entnehmen (hierzu drücken Sie bitte die seitlichen Knöpfe am Akku) oder in der "AUS"-Position einrasten lassen, dazu wird der Akku nur ein Stück herausgezogen und rastet dann ein.

Wenn Sie das Netzgerät aus der Steckdose ziehen, entfernen Sie bitte auch beide Akkus.

Sollte der Handgeräteakku einmal während eines Gespräches leer sein, hat Ihr schnurloses Telefon das Leistungsmerkmal "Amt halten für Akkuwechsel". ertönt also während eines Gespräches der Warnton "Akku leer" (s. S. 7), drücken Sie die Trenntaste . Dadurch wird die Funkverbindung abgebaut. Sie haben dann 25 Sekunden Zeit, den Akku zu wechseln und die Verbindung durch Drücken der Gesprächstaste  wieder aufzubauen. Vergeht eine längere Zeit, geht die Verbindung verloren. Wenn das Gespräch ohnehin fast zu Ende wäre und/oder der Weg zur Feststation zu weit ist, haben Sie nach der Signalisierung "Akku leer" noch 3 Minuten Zeit, das Gespräch zu beenden. Danach wird die Verbindung automatisch getrennt. Nun sollten Sie umgehend den Akku austauschen oder das Handgerät zum Laden auf die Feststation legen. Bedenken Sie, daß bei einem Akkuwechsel der Inhalt des Wahlwiederholerspeichers gelöscht wird.

3 Anzeigen und Hinweissteine

Die Leuchtdioden (LEDs) in der Feststation bzw. das Display informiert Sie über den jeweiligen Betriebszustand.

- das Display

Sie schalten ein (Gesprächstaste)



Sie schalten aus (ohne Gebührentaktor)



Sie wollen programmieren (F-Taste)



Sie schalten aus (mit Gebührentaktor)



Display-Symbol blinkt:

Display-Symbol leuchtet:

Ein Pfeil - über F1...F6 leuchtet: Die Funktionstaste 1...6 ist belegt.

Die Ziffer am rechten Rand des Displays (hier 0):

Die Nummer des Handgerätes im Multilink-Betrieb.

Der Pfeil - über blinkt, Sie hören ein Doppel-Piep, das nach 3 Min. in ein anhaltendes Piepen übergeht:

Der Akku des Handgerätes ist fast leer. Nach 3 Minuten bricht die Verbindung ab. Sie sollten jetzt den Akku wechseln oder das Handgerät auf die Feststation auflegen.

Der Pfeil - über blinkt und Sie hören einen kurzen Hinweisston:

Alle Funkkanäle sind besetzt oder die Feststation ist ohne Stromversorgung. Sie können nicht telefonieren.

Der Pfeil - über leuchtet, Sie hören einen kurzen Hinweis (während eines Gesprächs):

Sie haben sich zu weit von der Feststation entfernt. Wenn Sie den Abstand zur Feststation nicht innerhalb von 10 Sekunden verringern, wird die Verbindung abgebrochen.

- in der Feststation

Die LED leuchtet:

Netzspannung ist vorhanden, das Gerät ist betriebsbereit.

Die LED leuchtet:

Es besteht Funkverbindung zum Handgerät.

Die LED 1 leuchtet (nur bei aufliegendem Handgerät):

Der Akku des Handgerätes wird aufgeladen.

Die LED 2 leuchtet:

Der Reserveakku wird aufgeladen.

4 Telefonieren

4.1 Ein Gespräch führen



- Handgerät abnehmen
- Gesprächstaste drücken



- auf den Wählton warten



- Rufnummer wählen (z.B.)



4.2 Ein Gespräch entgegennehmen

Anrufe werden durch einen elektronischen Tonruf in der Feststation und im Handgerät gemeldet.

4.2.1 Handgerät liegt auf der Feststation

Bei aufgelegtem Handgerät "Klingelt" nur die Feststation. In diesem Fall brauchen Sie das Handgerät nur abheben; das Gespräch wird automatisch durchgeschaltet. **Sie dürfen keine Taste betätigen.**

Bei Netzausfall müssen Sie allerdings das Gespräch durch Drücken der Gesprächstaste annehmen (s. a. Punkt 1.1 auf Seite 4).

4.2.2 Handgerät liegt nicht auf der Feststation

Wenn Feststation und Handgerät voneinander getrennt sind, hören Sie zuerst den Tonruf der Feststation, der des Handgerätes setzt zeitlich verzögert dazu ein. **Dieses Handgerät-Tonruf müssen Sie unbedingt abwarten, bevor Sie das Gespräch durch Drücken der Gesprächstaste entgegennehmen.**

4.3 Ein Gespräch beenden



- Gesprächstaste drücken



oder

- Trenntaste drücken



oder

- Handgerät auf die Feststation auflegen.

Hinweis

Die Trenntaste beendet das bestehende Gespräch ohne die Funkverbindung zwischen Handgerät und Feststation zu unterbrechen. Sie können sofort wieder telefonieren, ohne erst auf den Aufbau der Funkverbindung warten zu müssen.



Der folgende Hinweis ist für Sie nur interessant, wenn zu Ihrem Anschluß ein Gebührenimpuls der Deutschen Bundespost Telekom durchgeschaltet wird. Wenn Sie zu diesem Punkt Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fernmeldeamt oder an einen Telefonladen der Deutschen Bundespost Telekom.

Beim Ausschalten mit der Gesprächstaste zeigt Ihnen Ihr schnurloses Telefon die seit der letzten Löschung angefallenen Gesamtgebühreneinheiten (Summe Einheiten) und die für das letzte Gespräch angefallenen Einheiten (Einzel Einheiten). Wenn Sie einen Gebührenfaktor programmiert haben (s.S.26), zeigt das Display die dementsprechenden Beträge (Summe Gebühren und Einzel Gebühren) in DM und Pfennig an.

Bedenken Sie bitte, daß für Ihre Fernmelderechnung in jedem Fall der Zähler in der Vermittlungsstelle der Deutschen Bundespost Telekom maßgeblich ist.

4.4 Akkuwechsel während eines Gesprächs

Ist während eines Gespräches plötzlich der Akku Ihres schnurlosen Telefons leer, können Sie den Akku gegen einen vollgeladenen, z.B. aus der Feststation, austauschen, ohne Ihren Gesprächspartner zu verlieren. Wechseln Sie den Akku nicht, wird die Verbindung nach 3 Minuten abgebrochen.

- das Handgerät signalisiert einen leeren Akku (s.S.7)
- innerhalb von 3 Minuten die Trenntaste drücken
- innerhalb von 25 Sekunden leeren Akku gegen geladenen Akku (z.B. aus der Feststation) austauschen
- Gesprächstaste drücken
- Sie sind wieder mit Ihrem Gesprächspartner verbunden.

4.5 Wahlverfahren temporär umschalten

Ist Ihr schnurloses Telefon auf das Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) eingestellt, dann sind die folgenden Erläuterungen für Sie ohne Bedeutung.

Ist Ihr schnurloses Telefon an das Impulswahlverfahren (IWW) angeschlossen, haben Sie die Möglichkeit, das Wahlverfahren Ihres schnurlosen Telefons zeitweise von IWW auf MFV umzuschalten. Durch Umschalten des Wahlverfahrens von IWW auf MFV können Sie in Verbindung mit den Sondertasten * und # während eines Gespräches Informationen eingeben, um z.B. einen fernem Anruftbeantworter abzufragen oder Sprachbox, Cityruf usw. zu nutzen.

- Während eines Gespräches oder Wählvorganges
- F-Taste drücken
- Sondertaste drücken



- F-Taste drücken
- Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) ist eingeschaltet.

- Zurückschalten auf Impulswahlverfahren durch
- o.g. Prozedur
- oder
- Gesprächstaste drücken
- oder
- Trenntaste drücken
- oder
- Handgerät auf Feststation auflegen.



Hinweis

Während der MFV-Verbindung können Sie z.B. in einer Telefonanlage für Rückfrage durch Betätigen der Signaltaste **R** in den IWW-Modus zurückschalten. Durch erneutes Drücken der Signaltaste **R** kehren Sie wieder in den MFV-Modus zurück.

Nur die Ziffern vor der Umschaltung werden bei Wahlwiederholung gewählt.

4.6 Rufaste (Paging)

4.6.1 Alleinanschuß/Anschluß ohne automatischen Wechselschalter

Durch die Rufaste oder die Paging-Funktion der Feststation bzw. des Handgerätes haben sie die Möglichkeit, akustische Signale auszusenden.

Signal von der Feststation zum Handgerät

- keine Verbindung aufgebaut (rote LED ist aus)
- Rufaste der Feststation drücken
- Handgerät gibt akustisches Signal, zusätzlich schaltet sich die Tastenfeldbeleuchtung (sofern programmiert) ein.

Signal vom Handgerät zur Feststation

- während aufgebauter Funkverbindung
- F-Taste drücken
- Zifferntaste 7 drücken
- Pfeiltaste mehrmals drücken, bis Anzeige "PAGING" erscheint
- F-Taste drücken
- Feststation gibt akustisches Signal.



4.6.2 Anschluß an einen automatischen Wechselschalter (AWADo)

Wenn Sie Gespräche vom schnurlosen Telefon zum "anderen Telefon" oder umgekehrt übergeben wollen, können Sie die Rufaste oder die Paging-Funktion des Handgerätes dazu benutzen, einen Signalton auszusenden.

Ein Gespräch vom "anderen Telefon" zum schnurlosen Telefon übergeben

An der Feststation des schnurlosen Telefons:

- Rufaste drücken
- Handgerät gibt akustisches Signal, zusätzlich schaltet sich die Tastenfeldbeleuchtung (sofern programmiert) ein

Am Handgerät des schnurlosen Telefons:

- Gesprächstaste drücken
- die aufleuchtende LED an der Feststation signalisiert, daß das Handgerät zur Übernahme bereit ist.

Am "anderen Telefon":

- Hörer auflegen
- Das Gespräch ist übergeben.



Ein Gespräch vom schnurlosen Telefon zum "anderen Telefon" übergeben

Wenn die Feststation in der Nähe des "anderen Telefons" steht, können Sie durch ein kurzes Ansprechen des Tonrufes der Feststation das Gespräch ankündigen. Derjenige, der das Gespräch annehmen will, kann seinerseits durch Drücken der Ruf Taste an der Feststation signalisieren, daß er den Hörer des "anderen Telefons" bereits abgenommen hat und das schnurlose Telefon ausgeschaltet werden kann. Diese Signalisierung läßt sich allerdings nur bis zu 7 Sekunden nach dem eingetrossenen "Paging"-Signal vom Handgerät durchführen; danach ist die Ruf Taste während einer aufgebauten Verbindung außer Funktion, um unliebsame Störungen während des Telefonats zu verhindern.

Am Handgerät des schnurlosen Telefons:

- F-Taste drücken
- Zifferntaste "7" drücken
- Pfeiltaste mehrmals drücken, bis Anzeige "PAGING" erscheint
- F-Taste drücken
- Feststation gibt akustisches Signal



Am "anderen Telefon":

- Hörer abheben
- ggf. Ruf Taste an der Feststation des schnurlosen Telefons zur Bestätigung drücken

Am Handgerät des schnurlosen Telefons:

- Gesprächstaste drücken
- Das Gespräch ist übergeben.



4.7 Wahlwiederholung

Sie haben eine Rufnummer gewählt, der Teilnehmer meldet sich aber nicht oder es ist besetzt.

Rufnummer als Wahlwiederholung wählen

- Gesprächstaste
 - oder
 - Trenntaste drücken (bei noch bestehender Funkverbindung)
 - auf den Wählton warten
 - Wahlwiederholungstaste drücken (z.B.)
- Die zuletzt gewählte Rufnummer wird angezeigt und automatisch gewählt.



Hinweis

Rufnummern, die mit Kurzwahl gewählt wurden, werden nicht in der Wahlwiederholung gespeichert, d.h., sie können nicht mit der Wahlwiederholung erneut gewählt werden.

Jede neu eingegebene Nummer überschreibt den vorherigen Eintrag. Der Inhalt wird ohne Zeitbegrenzung gespeichert, geht aber bei einem Akkuwechsel verloren.

4.8 Erweiterte Wahlwiederholung

Sie haben eine Rufnummer gewählt, der Teilnehmer meldet sich aber nicht oder es ist besetzt. Sie wollen noch einmal anrufen, aber zwischendurch andere Gespräche führen.

Rufnummer als erweiterte Wahlwiederholung speichern

- F-Taste drücken



- Wahlwiederholungstaste drücken (Rufnummer ist im erweiterten Wahlwiederholungspeicher)



Rufnummer als erweiterte Wahlwiederholung wählen

- F-Taste drücken



- Wahlwiederholungstaste drücken (Rufnummer wird angezeigt und automatisch gewählt).



4.9 Kurzwahl

Sie können 20 häufig benötigte Rufnummern speichern und bei Bedarf durch Betätigung von nur wenigen Tasten automatisch vom schnurlosen Telefon wählen lassen.

Rufnummer speichern

Der nachfolgend beschriebene Weg ist einer von zwei Möglichkeiten. Die andere Möglichkeit finden Sie unter dem Kapitel 5.1 ab Seite 20. Ein Verbindungsaufbau braucht nicht durchgeführt zu werden.

- F-Taste drücken



- Kurzwahltaste drücken



- 0 1 - 2 0 - zweistellige Nummer des Speicherplatzes eingeben

oder

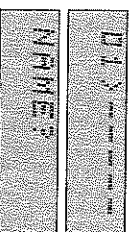
- mit den Pfeiltasten bis zum gewünschten Speicherplatz durchtippen



- Anzeige der bereits gespeicherten Rufnummer

oder

- Anzeige eines noch leeren Speicherplatzes
- F-Taste drücken



- /

- mit den Pfeiltasten können Sie sich nun durch das "Alpha-

bet" tippen. Wenn Sie die Pfeiltasten gedrückt halten, laufen nach einer kurzen Wartezeit die darstellbaren Zeichen durch das Display. Ein Verzeichnis der darstellbaren Zeichen finden Sie im Anhang auf der hinteren Ausklappseite des Umschlags.

Hinweis

Ihr schnurloses Telefon speichert immer die zuletzt **eingespeicherte** Nummer im **erweiterten** Wahlwiederholungspeicher. Jede neue Eingabe löscht die vorherige. Der Inhalt des **erweiterten** Wahlwiederholungspeichers wird ohne Zeitbegrenzung gespeichert und geht selbst durch einen Akkuwechsel oder einen Netzspannungsausfall nicht verloren.

- sobald das gewünschte Zeichen im Display erscheint, drücken Sie die F-Taste. Das Zeichen bleibt stehen und der Markierungsstrich springt um eine Stelle weiter nach rechts. Suchen Sie das nächste Zeichen aus.



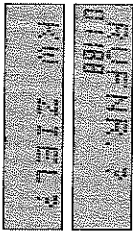
- nach 8 eingegebenen Zeichen springt die Anzeige um. Wollen Sie nicht alle 8 Zeichen eingeben, drücken Sie nach dem letzten eingegebenen die F-Taste. Die Anzeige springt dann ebenfalls um. Eine eventuell gespeicherte Rufnummer wird angezeigt.



F

1...0

F



- die Rufnummer geben Sie mit den Zifferntasten ein.
 - danach drücken Sie die F-Taste. Damit ist diese Eingabe gespeichert.
 - Sie können jetzt den nächsten Speicherplatz programmieren
- oder**
- die Programmierung mit der F-Taste oder der Trenntaste verlassen.

F oder **↵**

Hinweis

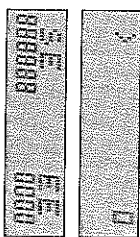
Sie können das jeweils letzte Zeichen während der Programmierung mit der Trenntaste löschen. Der Platzhalter springt dann um einen Platz nach links. Befindet er sich allerdings schon ganz links, wird die Programmierung abgebrochen. Sie können die Programmierfunktion jederzeit mit der Trenntaste **↵** oder der Gesprächstaste **☎** verlassen; die Änderung wird dann nicht gespeichert.

Auf jedem der 20 Speicherplätze kann eine bis zu 16-stellige Rufnummer abgespeichert werden. Sollte eine Nummer länger sein, können Sie die restlichen Ziffern von Hand weiterwählen. Die Nummern im Kurzwahlspeicher bleiben auch bei Akkuwechsel und Netzausfall erhalten.

Eine unter Kurzwahl abgespeicherte Rufnummer wählen

☎

↵



- Gesprächstaste
- oder**
- Trenntaste drücken (bei bestehender Funkverbindung)

☎



- auf den Wählton warten
- Kurzwahlstaste drücken

0 1 2 0



- zweistellige Nummer des Speicherplatzes eingeben, die Rufnummer wird sofort gewählt

↵ / ☎



- mit den Pfeiltasten bis zum gewünschten Speicherplatz durchtippen
- F-Taste drücken
- die Rufnummer wird gewählt.

F

Hinweis

Sie haben auch die Möglichkeit, nur Teile einer Rufnummer, z. B. die Zentrale einer Firma o. ä. einzuspeichern und die Nebenstellenummer von Hand nachzuwählen.

Ist Ihr schnurloses Telefon an eine Telefonanlage angeschlossen, beachten Sie bitte die Hinweise unter dem Kapitel "Betrieb an der Telefonanlage" auf Seite 58.

Wahlvorgänge, die mit Kurzwahl ausgeführt wurden, werden nicht im Wahlwiederholtspeicher abgelegt, d.h. sie können nicht mit der Wahlwiederholung erneut gewählt werden.

5 Die Benutzerführung

Ihr schnurloses Telefon ist mit einem Display ausgestattet, das Ihnen Hilfe bei der Nutzung der umfangreichen Leistungsmerkmale gibt.

Der Einstieg in die folgenden Programmierungen erfolgt grundsätzlich über die Tastenfolge **F-Taste - Zifferntaste "7"** (**F7** - **7**).

Eine Übersicht über die Verzweigung innerhalb der Programmierungen finden Sie auf der hinteren Ausklappseite.

Programmierfunktion einleiten

- F7** - F-Taste drücken



- Zifferntaste 7 drücken



5.1 Kurzwahlfunktionen

5.1.1 Kurzwahlziele ansehen

- F7** - F-Taste drücken



- F7** / **7** - Pfeiltaste mehrmals drücken oder gedrückt halten



- F7** - F-Taste erneut drücken



- F0** **7** - **2** **F0** - zweistellige Nummer des Speicherplatzes eingeben



oder

- F7** / **7** - mit den Pfeiltasten bis zum gewünschten Speicherplatz durchtippen



- F7** / **7** - mit den Pfeiltasten durch den gesamten Kurzwahlspeicher tippen



- F7** - F-Taste drücken (zurück zum Ausgangspunkt)



oder

- Trenntaste drücken (Funktion verlassen)

5.1.2 Kurzwahlziele löschen

- F7** - F-Taste drücken



- F7** / **7** - Pfeiltaste mehrmals drücken oder gedrückt halten



- F7** - F-Taste erneut drücken



- F0** **7** - **2** **F0** - zweistellige Nummer des Speicherplatzes eingeben



oder

- F7** / **7** - mit den Pfeiltasten bis zum gewünschten Speicherplatz durchtippen



- F7** - F-Taste drücken



- F7** - F-Taste drücken, um Speicherinhalt zu löschen (Funktion wird verlassen)

oder

- Trenntaste drücken (Funktion ohne Löschen verlassen)



5.1.3 Kurzwahlziele programmieren

- F7** - F-Taste drücken



- F7** - F-Taste erneut drücken



- F0** **7** - **2** **F0** - zweistellige Nummer des Speicherplatzes eingeben

oder

- F7** / **7** - mit den Pfeiltasten bis zum gewünschten Speicherplatz durchtippen



- Anzeige der bereits gespeicherten Rufnummer



oder

- Anzeige eines noch leeren Speicherplatzes



- F-Taste drücken



- Pfeiltasten mehrmals drücken oder gedrückt halten, bis das gewünschte Zeichen im Display erscheint. Ein Verzeichnis der darstellbaren Zeichen finden Sie auf der hinteren Ausklappseite dieser Anleitung.

- F-Taste drücken, das Zeichen bleibt stehen und der Markierungsstrich springt um eine Stelle weiter nach rechts. Suchen Sie das nächste Zeichen aus.



- nach 8 eingegebenen Zeichen springt die Anzeige um. Wollen Sie nicht alle 8 Zeichen eingeben, drücken Sie nach dem letzten die F-Taste. Die Anzeige springt dann ebenfalls um. Eine eventuell gespeicherte Rufnummer wird angezeigt.



- die Rufnummer geben Sie mit den Zifferntasten ein.

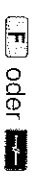


- danach drücken Sie die F-Taste. Damit ist diese Eingabe gespeichert.



- Sie können jetzt den nächsten Speicherplatz programmieren

oder
die Programmierung mit der F-Taste oder der Trenntaste verlassen.



Hinweis

Sie können das jeweils letzte Zeichen während der Programmierung mit der Trenntaste löschen. Der Platzhalter springt dann um einen Platz nach links. Befindet er sich allerdings ganz links und Sie drücken die Trenntaste, wird die Programmierung abgebrochen.

Sie können die Programmierfunktion jederzeit mit der Trenntaste oder der Gesprächstaste verlassen; die Änderung, während der die Programmierung abgebrochen wurde, wird nicht gespeichert.

Auf jedem der 20 Speicherplätze kann eine bis zu 16-stellige Rufnummer abgespeichert werden. Sollte eine Nummer länger sein, so können Sie die restlichen Ziffern von Hand weiterwählen.

Die Nummern im Kurzwahlspeicher bleiben auch bei Akkuwechsel und Netz ausfall erhalten.

5.1.4 Kurzwahlziele wählen (nur bei aufgebauter Verbindung verfügbar)



- Programmiermodus einleiten



- F-Taste drücken



- F-Taste drücken



- zweistellige Nummer des Speicherplatzes eingeben, die Rufnummer wird sofort gewählt.



oder
- mit den Pfeiltasten bis zum gewünschten Speicherplatz durchtippen



- F-Taste drücken um zu wählen



oder
- Trenntaste drücken (Funktion verlassen)

Hinweis

Rufnummern, die mit Kurzwahl gewählt wurden, werden nicht in der Wahlwiederholung gespeichert, d.h., sie können nicht mit der Wahlwiederholung erneut gewählt werden.

5.1.5 Notizbuchfunktion

Wird Ihnen während eines Telefongesprächs eine Rufnummer genannt, die Sie später anrufen wollen, können Sie diese in einen Kurzwahlspeicher schreiben. Zusätzlich wird sie in den Wahlwiederholtspeicher übernommen, damit Sie sie nach Beendigung des momentanen Gespräches direkt mit der Wahlwiederholung wählen können.

<input type="checkbox"/> F	- F-Taste drücken	
<input type="checkbox"/> F	- Kurzwahltaste drücken	
<input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 - <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 0	- zweistellige Nummer des Speicherplatzes eingeben	
<input type="checkbox"/> F	- F-Taste drücken	
<input type="checkbox"/> F	- ggf. Name eingeben (Einzelheiten dazu s. Kurzwahl-Programmierung) oder	
<input type="checkbox"/> F	- F-Taste drücken	
<input type="checkbox"/> F	- F-Taste erneut drücken	
<input type="checkbox"/> 1... <input type="checkbox"/> 0	- Rufnummer eingeben	
<input type="checkbox"/> F	- Wahlwiederholtaste drücken	
<input type="checkbox"/> F	- F-Taste drücken, um die Nummer zu speichern oder	
<input type="checkbox"/> F	- Trenntaste drücken, um Funktion abzubrechen.	

5.2 Direktruf

Sie können eine Rufnummer (z.B. Notrufnummer, Telefonnummer des Arztes) einprogrammieren, die bei eingeschalteter Direktruf-Funktion gewählt wird.

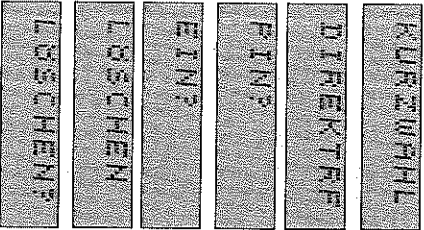
Dabei reicht es, daß eine beliebige Taste (außer der F-Taste) gedrückt wird; das Gerät führt selbsttätig einen Verbindungsaufbau durch und wählt die einprogrammierte Rufnummer. Zum Programmieren braucht keine Funkverbindung bestehen.

5.2.1 Direktrufnummer programmieren (Erstprogrammierung)

<input type="checkbox"/> F	<input type="checkbox"/> 7	- Programmiermodus einleiten	
<input type="checkbox"/> F		- Pfeiltaste mehrmals drücken oder gedrückt halten	
<input type="checkbox"/> F	<input type="checkbox"/> 7	- F-Taste drücken	
<input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 0		- Persönliche Identifikationsnummer (PIN) eingeben, im Auslieferungszustand 0-0-0-0	
<input type="checkbox"/> F		- F-Taste drücken	
<input type="checkbox"/> F		- F-Taste drücken	
<input type="checkbox"/> F		- F-Taste drücken	
<input type="checkbox"/> F		- Die Programmierung des Namens und der Rufnummer erfolgt wie im Kapitel "Kurzwahl" beschrieben.	
<input type="checkbox"/> F		- nach der abgeschlossenen Eingabe des Namens und der Rufnummer haben Sie die Möglichkeit, gleich den Direktrufmodus mit der F-Taste einzuschalten. Sie können, wenn Sie dies nicht sofort wollen, die Programmierung mit der Trenntaste verlassen. Die eingebene Direktrufnummer bleibt gespeichert.	

5.2.5 Direktrufnummer löschen

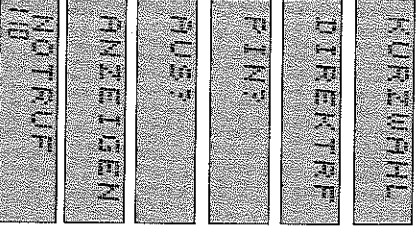
- 7** - Programmierfunktion einleiten
- / - Pfeiltaste mehrmals drücken oder gedrückt halten
- F** - F-Taste drücken
- 0 0 0 0 0** - Persönliche Identifikationsnummer (PIN) eingeben,
- Pfeiltaste links drücken
- F** - F-Taste drücken



- F** - F-Taste drücken, um Direktrufnummer zu löschen und Programmierung zu verlassen
- oder**
- Trenntaste drücken, um Programmierung abzubrechen.

5.2.6 Direktrufnummer ansehen (nur bei programmierter Nummer)

- 7** - Programmierfunktion einleiten
- / - Pfeiltaste mehrmals drücken oder gedrückt halten
- F** - F-Taste drücken
- 0 0 0 0 0** - Persönliche Identifikationsnummer (PIN) eingeben,
- zweimal Pfeiltaste links drücken
- F** - F-Taste drücken, die eingespeicherte Direktrufnummer wird angezeigt.
- F** oder - mit F-Taste oder Trenntaste Funktion verlassen

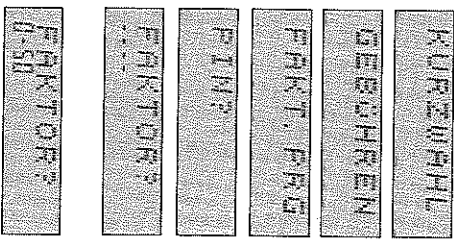


5.3 Gebührenfaktor

Diese Programmierung ist nur sinnvoll, wenn zu Ihrem Anschluss ein Gebührenimpuls der Deutschen Bundespost Telekom durchgeschaltet wird. Wenn Sie zu diesem Thema Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fernmeldamt oder an einen Telefonladen der Deutschen Bundespost Telekom. Sie können selbst einen Betrag für eine Gebühreneinheit eingeben. Beim Ausschalten Ihres schnurlosen Telefons erscheint dann in der Anzeige die Summe der bisher angefallenen Gebühren und die Gebühren des letzten Gespräches. Zum Programmieren braucht kein Verbindungsaufbau durchgeführt werden.

5.3.1 Gebührenfaktor programmieren

- 7** - Programmiermodus einleiten
- / - Pfeiltaste mehrmals drücken oder gedrückt halten
- F** - F-Taste drücken
- F** - F-Taste drücken



- 0 0 0 0 0** - Persönliche Identifikationsnummer (PIN) eingeben, im Auslieferungszustand 0-0-0-0
- 0 - 9, *** - mit den Zifferntasten den gewünschten Gebührenfaktor eingeben, Komma (Bindestrich) wird durch die Stern Taste eingegeben
- F** - F-Taste drücken, um Funktion mit Speicherung des Gebührenfaktors zu beenden.
- oder**
- Funktion mit Trenntaste abbrechen.

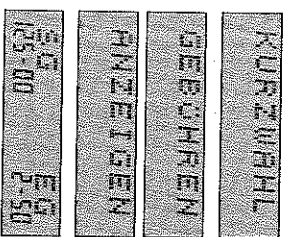
Hinweis

Maßgeblich für Ihre Fernmelderechnung ist in jedem Fall der Zähler in der Vermittlungsstelle der Deutschen Bundespost Telekom.

5.3.2 Gebühren ansehen

Es muß eine Funkverbindung zwischen Handgerät und Feststation bestehen.

- F** **7** - Programmiermodus einleiten
- 2** / **2** - Pfeiltaste mehrmals drücken oder gedrückt halten
- F** - F-Taste drücken
- F** - F-Taste drücken

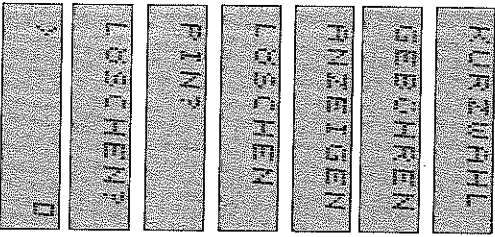


- F** oder **7** - Funktion mit F-Taste oder Trenntaste verlassen.

5.3.3 Gebühren löschen

Es muß eine Funkverbindung zwischen Handgerät und Feststation bestehen.

- F** **7** - Programmiermodus einleiten
- 2** / **2** - Pfeiltaste mehrmals drücken oder gedrückt halten
- F** - F-Taste drücken
- 2** - einmal Pfeiltaste rechts drücken
- F** - F-Taste drücken
- 0** **0** **0** **0** - Persönliche Identifikationsnummer (PIN) eingeben,
- F** - F-Taste drücken, um Gebührensumme zu löschen
- 7** oder **7** - Trenntaste drücken, um Funktion ohne Änderung zu verlassen.

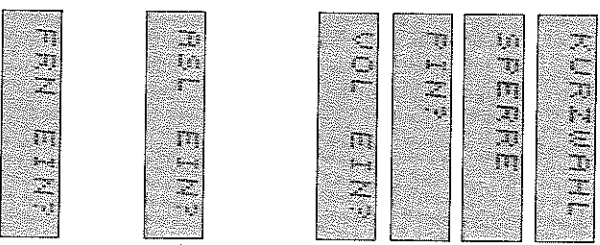


5.4 Sperre

Sie können Ihr schnurloses Telefon so programmieren, daß von ihm keine **Auslandsgespräche** (beginnend mit "00") geführt werden können, oder daß es nicht mehr möglich ist, **Ferngespräche** (beginnend mit "0", darin eingeschlossen sind natürlich auch die Auslandsgespräche) zu führen. Weiterhin können Sie eine **Vollsperr**e programmieren, bei der es überhaupt nicht mehr möglich ist, abgehende Gespräche zu führen. Bei allen o.g. Sperren können eintreffende Anrufe ganz normal entgegengenommen werden. Ein Verbindungsaufbau braucht zum Programmieren nicht durchgeführt zu werden.

5.4.1 Sperre programmieren

- F** **7** - Programmiermodus einleiten
- 2** / **2** - Pfeiltaste mehrmals drücken oder gedrückt halten
- F** - F-Taste drücken
- 0** **10** **0** **0** - Persönliche Identifikationsnummer (PIN) eingeben,
- F** - mit der F-Taste **Vollsperr**e einschalten
- 2** oder **7** - einmal Pfeiltaste rechts drücken
- F** - mit der F-Taste **Auslandgsprächssperre** einschalten
- 2** oder **7** - erneut Pfeiltaste rechts drücken
- F** - mit der F-Taste **Ferngesprächssperre** einschalten
- 7** oder **7** - mit der Trenntaste Programmierfunktion verlassen



Hinweis

Es werden nur die Summengebühren / Summeneinheiten gelöscht.

Hinweis

Wenn eine Amtskennzahl programmiert ist, werden Auslands- bzw. Ferngesprächssperre nicht zur Verfügung gestellt.

5.4.2 Sperre aufheben

- F 7** - Programmiermodus einleiten
- 5** / **2** - Pfeiltaste mehrmals drücken oder gedrückt halten
- E** - F-Taste drücken

KURZWahl

SperRE

PTN?

Wahl RuEF

- 0 0 0 0 0** - Persönliche Identifikationsnummer (PIN) eingeben, im Auslieferungszustand 0-0-0-0
- E** - mit der F-Taste **Vollsperr** ausschalten und Programmierung verlassen

Wahl RuEF

- 2** / **F** - einmal Pfeiltaste rechts drücken
- F** - mit der F-Taste **Auslandgespr** ausschalten und Programmierung verlassen

Wahl RuEF

- 2** / **F** - erneut Pfeiltaste rechts drücken
- F** - mit der F-Taste **Ferngespr** ausschalten und Programmierung verlassen
- Beachten Sie, daß bei Aufhebung der Ferngesprächssperre die Auslandgesprächssperre ebenfalls aufgehoben wird.
- oder**
- mit der Trenntaste Programmierfunktion verlassen.

5.5 Löschen

Mit diesem Programmierpunkt können Sie folgende Speicher Ihres schnurlosen Telefons löschen: Kurzwahlspeicher, Erweiterte Wahlwiederholung und Direktrufnummer.

- F 7** - Programmiermodus einleiten
- 5** / **2** - Pfeiltaste mehrmals drücken oder gedrückt halten
- E** - F-Taste drücken

KURZWahl

lösCHEN

PTN?

lösCHEN

- 0 0 0 0 0** - Persönliche Identifikationsnummer (PIN) eingeben, im Auslieferungszustand 0-0-0-0
- E** - F-Taste drücken, um o.g. Speicherinhalte zu löschen
- oder**
- Trenntaste drücken, um Funktion ohne Änderung zu verlassen.

5.6 Persönliche Identifikations Nummer (PIN)

Im Auslieferungszustand ist die Persönliche Identifikations Nummer auf "0000" eingestellt. Um einen wirkungsvollen Schutz gegen mißbräuchliche Benutzung Ihres schnurlosen Telefons zu haben, sollten Sie diese PIN ändern und eine nur Ihnen bekannte vierstellige Geheimzahl eingeben.

Notieren Sie sich Ihre Persönliche Identifikations Nummer. Wenn Sie sie vergessen, können Sie keine Einstellungen oder Programmierungen, die nach der PIN fragen, ändern bzw. durchführen. Sie haben dann nur die Möglichkeit, das Gerät zum Service zu geben.

Dort wird dann die PIN gegen Berechnung wieder in den Auslieferungszustand zurückgestellt.

F **7** - Programmiermodus einleiten



↔ / **↔** - Pfeiltaste mehrmals drücken oder gedrückt halten



F - F-Taste drücken



0 **0** **0** **0** - bisherige Persönliche Identifikations Nummer (PIN) eingeben,



1 **2** **3** **4** - neue Persönliche Identifikations Nummer (PIN) eingeben



1 **2** **3** **4** - noch einmal neue Persönliche Identifikations Nummer (PIN) eingeben (Vergleichen)



F - F-Taste drücken, um neue Persönliche Identifikations Nummer zu speichern



↔ **oder** - Trenntaste drücken, um Funktion ohne Änderung zu verlassen.

5.7 Tastenklick

Der Tastenklick ist eine akustische Bestätigung für eine erfolgte, vom Gerät erkannte Tastenbetätigung. Sie können ihn ganz ausschalten oder ihn gegenüber dem Auslieferungszustand länger machen. Es muß kein Verbindungsaufbau durchgeführt werden.

F **7** - Programmiermodus einleiten



↔ / **↔** - Pfeiltaste mehrmals drücken oder gedrückt halten



F - F-Taste drücken



F - mit der F-Taste Tastenklick ausschalten und Programmierung verlassen

?

↔ / **↔** **oder** - eine der Pfeiltaste drücken



F - mit der F-Taste Tastenklick länger machen und Programmierung verlassen

↔ **oder** - Trenntaste drücken, um Funktion ohne Änderung zu verlassen.

Hinweis

Bei späteren Umprogrammierungen wird jeweils die nicht eingestellte Alternative angeboten. Diese Anleitung ist dann sinngemäß anzuwenden.

5.8 Signaltaste

Die folgende Programmierung ist für Sie nur von Bedeutung, wenn Ihr schnurloses Telefon an einer Telefonanlage angeschlossen ist.

Sie können die Signaltastenfunktion gemäß den von Ihrer Telefonanlage gestellten Erfordernissen als Erdtaste (Auslieferungszustand) oder als Flashtaste programmieren.

F **7** - Programmiermodus einleiten

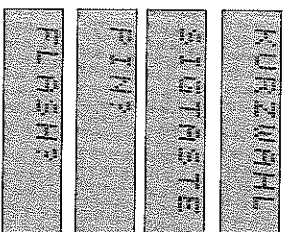
↔ / **↔** - Pfeiltaste mehrmals drücken oder gedrückt halten

F - F-Taste drücken

0 0 0 0 0 - Persönliche Identifikationsnummer (PIN) eingeben, im Auslieferungszustand 0-0-0-0

F - mit der F-Taste Signaltastenfunktion auf Flashtaste umschalten und Programmierung verlassen

↔ - Trenntaste drücken, um Funktion ohne Änderung zu verlassen.



5.9 Wahlverfahren

Je nach den Erfordernissen an Ihrem Telefonschluß können Sie das Wahlverfahren auf Impulswahlverfahren (IWW, Auslieferungszustand) oder Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) einstellen.

F **7** - Programmiermodus einleiten

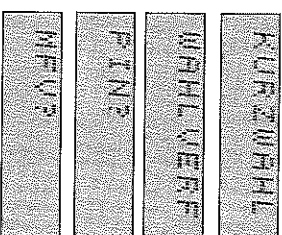
↔ / **↔** - Pfeiltaste mehrmals drücken oder gedrückt halten

F - F-Taste drücken

0 0 0 0 0 - Persönliche Identifikationsnummer (PIN) eingeben, im Auslieferungszustand 0-0-0-0

F - mit der F-Taste Wahlverfahren auf MFV umschalten und Programmierung verlassen

↔ - Trenntaste drücken, um Funktion ohne Änderung zu verlassen.



Bei Programmierung auf Erdtaste:
Beim Betätigen der Signaltaste bleibt ihre Funktion so lange erhalten, wie sie betätigt wird, allerdings maximal 4 Sekunden. Zum Speichern im Zusammenhang mit dem Speichern von Kurzwahlzielen stehen Ihnen zwei Erdtastzeiten zur Verfügung: drücken Sie während des Speichervorganges die Signaltaste kürzer als 0,5 Sekunden, wird eine Zeit von 0,4 Sekunden gespeichert; betätigen Sie die Signaltaste länger als 0,5 Sekunden, so wählt das Gerät eine Erdtastenzzeit von 1,8 Sekunden (lange Erdtaste). Die für Ihre Telefonanlage erforderliche Erdtastenzzeit entnehmen Sie bitte den Unterlagen Ihrer Anlage.

Hinweis

Bei späteren Umprogrammierungen wird jeweils die nicht eingestellte Alternative angeboten. Diese Anleitung ist dann sinngemäß anzuwenden.

Hinweis

Bei späteren Umprogrammierungen wird jeweils die nicht eingestellte Alternative angeboten. Diese Anleitung ist dann sinngemäß anzuwenden.

5.10 Tonruflautstärke

5.10.1 Tonruflautstärke Handgerät

Sie können die Tonruflautstärke Ihres schnurlosen Telefon-Handgerätes verändern. Insgesamt stehen Ihnen dafür 10 Stufen (0=leise - 9=laut) zur Verfügung.

[F] 7 - Programmiermodus einleiten



[<] / [>] - Pfeiltaste mehrmals drücken oder gedrückt halten



[F] - F-Taste drücken, eingestellte Lautstärke wird angezeigt und einmal angespielt



0 . . . 9 - neue Lautstärke mit Zifferntaste eingeben, neue Lautstärke wird angezeigt und einmal angespielt



[F] - mit der F-Taste neue Lautstärke speichern und Programmierung verlassen

oder

[] - Trenntaste drücken, um Funktion ohne Änderung zu verlassen.

5.11 Tonrufmelodie

5.11.1 Melodie des Tonrufs im Handgerät

Sie können die Melodie des Tonrufes Ihres schnurlosen Telefon-Handgerätes verändern. Insgesamt stehen Ihnen dafür 100 Melodien (00-99) zur Verfügung. Zur Durchführung dieser Einstellung muß keine Funkverbindung aufgebaut sein.

[F] 7 - Programmiermodus einleiten



[<] / [>] - Pfeiltaste mehrmals drücken oder gedrückt halten



[F] - F-Taste drücken, eingestellte Melodie wird angezeigt und einmal angespielt



0 0 . . . 9 9 - neue Melodie mit Zifferntasten (zweistellig) eingeben, neue Melodie wird angezeigt und einmal angespielt



0 0 . . . 9 9 - ggf. noch einmal neue Melodie mit den Zifferntasten eingeben



[F] - mit der F-Taste neue Melodie speichern und Programmierung verlassen

[] **oder** - Trenntaste drücken, um Funktion ohne Änderung zu verlassen.

5.10.2 Tonruflautstärke Feststation

Sie können die Tonruflautstärke der Feststation Ihres schnurlosen Telefons verändern. Legen Sie dazu das Handgerät auf, entnehmen Sie den Akku der Feststation und drücken Sie die Ruf Taste. Ein kurzes, einzelnes Drücken der Ruf Taste ermöglicht eine stufenweise Einstellung, bei Dauerdruck auf die Ruf Taste wird die Lautstärke kontinuierlich lauter und wieder leiser. Die Lautstärke, bei der Sie die Ruf Taste loslassen, wird als neue Ruflautstärke gespeichert.

Vergessen Sie nicht, den Zusatzakku wieder in die Feststation zu schieben.

5.11.2 Melodie des Tonrufs in der Feststation

Sie können die Melodie des Tonrufes Ihrer schnurlosen Telefon-Feststation verändern. Insgesamt stehen Ihnen dafür 100 Melodien (00-99) zur Verfügung. Zur Durchführung dieser Einstellung muß eine Funkverbindung aufgebaut sein.

- Funkverbindung aufbauen

- Programmiermodus einleiten



 / 

- Pfeiltaste mehrmals drücken oder gedrückt halten





- F-Taste drücken, eingestellte Melodie wird angezeigt und einmal angespielt



  ...  

- neue Melodie mit Zifferntasten (zweistellig) eingeben, neue Melodie wird angezeigt und einmal angespielt



  ...  

- ggf. noch einmal neue Melodie mit den Zifferntasten eingeben





- mit der F-Taste neue Melodie speichern und Programmierung verlassen



- Trenntaste drücken, um Funktion ohne Änderung zu verlassen.

5.12 Amtskennzahlen / Hauptanlagenkennzahlen

Die folgende Programmierung ist für Sie nur von Bedeutung, wenn Ihr schnurloses Telefon an einer Telefonanlage angeschlossen ist.

Ihr schnurloses Telefon ist in der Lage, mehrere Amtskennzahlen zu speichern. Die verschiedenen Amtskennzahlen sind durch Striche getrennt. Der Trennstrich wird mit der Wahlwiederholungstaste erzeugt. Er bedeutet gleichzeitig die Länge der Pause zwischen Amtskennzahl und Rufnummer. Ein einzelner Strich, das Ergebnis einer Tastenbetätigung der Wahlwiederholungstaste, bedeutet eine Pause von 3 Sekunden. Zwei Striche, also zweimal Wahlwiederholungstaste, bedeuten eine Pause von 5 Sekunden. Insgesamt stehen für Amtskennzahlen und Pausen 15 Stellen zur Verfügung.

5.12.1 AKZ/HKZ speichern

- Programmiermodus einleiten



 / 

- Pfeiltaste mehrmals drücken oder gedrückt halten





- F-Taste drücken



- Persönliche Identifikationsnummer (PIN) eingeben,





- F-Taste drücken (evtl. eingespeicherte AKZ/HKZ werden in der unteren Zeile angezeigt)



 /  ... 

- beginnend mit der Wahlwiederholungstaste Amtskennzahl und Pausenlänge eingeben





- F-Taste drücken, um Amtskennzahlen zu speichern und die Funktion zu verlassen

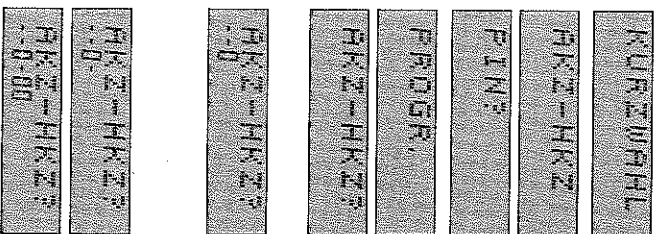
oder

- Trenntaste drücken, um Programmierung abzubrechen.



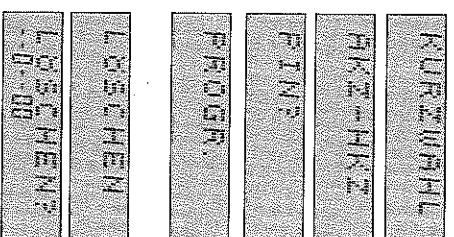
Ist Ihr schnurloses Telefon an einer Unteranlage angeschlossen, können Sie auch diese Amtskennzahl mit abspeichern.

- F 7** - Programmiermodus einleiten
- S** / **S** - Pfeiltaste mehrmals drücken oder gedrückt halten
- F** - F-Taste drücken
- 0 0 0 0 0** - Persönliche Identifikationsnummer (PIN) eingeben,
- F** - F-Taste drücken (evtl. eingespeicherte AKZ/HKZ werden in der unteren Zeile angezeigt)
- S** / **0** ... **9** - beginnend mit der Wahlwiederholungstaste Amtskennzahl und Pausenlänge der Unteranlage eingeben
- S** - Wahlwiederholungstaste drücken
- 0** ... **9** - Nochmals Amtskennziffer der Unteranlage, jetzt zusammen mit der Amtskennzahl der Haupttelefonanlage, eingeben.
- F** - F-Taste drücken, um Amtskennzahlen zu speichern und die Funktion zu verlassen
- oder**
- T** - Trenntaste drücken, um Programmierung abzubrechen.



5.12.2 Amtskennzahlen / Hauptanlagenkennzahlen löschen

- F 7** - Programmiermodus einleiten
- S** / **S** - Pfeiltaste mehrmals drücken oder gedrückt halten
- F** - F-Taste drücken
- 0 0 0 0 0** - Persönliche Identifikationsnummer (PIN) eingeben, im Auslieferungszustand 0-0-0-0
- S** / **S** - einmal Pfeiltaste links oder rechts drücken
- F** - F-Taste drücken
- F** - F-Taste drücken, um Amtskennzahlen zu löschen und die Funktion zu verlassen
- oder**
- T** - Trenntaste drücken, um Funktion ohne Änderung zu verlassen.



Hinweis

Eine eventuell einprogrammierte Auslands- oder Ferngesprächssperre wird bei Speicherung einer Amtskennzahl außer Funktion gesetzt. Die eventuelle Sperrfunktion muß dann von der Telefonanlage übernommen werden.

5.13 Tastenfeldbeleuchtung

Die im Auslieferungszustand aktive Tastenfeldbeleuchtung illuminiert Tasten und Display bei jeder Aktivität mit einer Nachleuchtdauer von 5 Sekunden.

- F** **7** - Programmiermodus einleiten



- S** / **2** - Pfeiltaste mehrmals drücken oder gedrückt halten



- F** - F-Taste drücken



- F** - mit der F-Taste Tastenfeldbeleuchtung ausschalten und Programmierung verlassen

oder

- Trenntaste drücken, um Funktion ohne Änderung zu verlassen.

5.14 Kanalanzahl

Wenn Sie in einem Gebiet mit hoher Funkdichte wohnen, also vielleicht des öfteren Schwierigkeiten oder lange Wartezeiten beim Verbindungsaufbau in Kauf nehmen müssen, sollten Sie versuchen, ob eine Umschaltung auf 80 Kanäle die Situation verbessert. Allerdings wird dabei die Bereitschaftszeit Ihres schnurlosen Telefons von ca. 12 Stunden auf ca. 8 Stunden verkürzt.

- F** **7** - Programmiermodus einleiten



- S** / **2** - Pfeiltaste mehrmals drücken oder gedrückt halten



- F** - F-Taste drücken



oder

- Trenntaste drücken, um Funktion ohne Änderung zu verlassen.

Hinweis

Bei späteren Umprogrammierungen wird die nicht eingestellte Alternative angeboten. Diese Anleitung ist dann sinngemäß anzuwenden.

5.15 Stummschaltung

Wenn Sie während eines Telefongesprächs im Raum etwas rückfragen wollen, ohne daß Ihr Gesprächspartner mithören soll, können Sie die Stummschaltung einschalten. Diese Programmierung ist nur während eines Verbindungsaufbaus verfügbar.

Stummschaltung einschalten

- F** **7** - während eines Telefongesprächs Programmiermodus einleiten



- S** / **2** - Pfeiltaste mehrmals drücken oder gedrückt halten



- F** - F-Taste drücken, um Stummschaltung einzuschalten, im Display wird die aktive Stummschaltung angezeigt

oder

- Trenntaste drücken, um Funktion ohne Änderung zu verlassen.

Stummschaltung ausschalten

- bei aktiver Stummschaltung
- F-Taste oder Trenntaste drücken, um Stummschaltung auszuschalten.
- Sie können ganz normal weitertelefonieren.





Hinweis

Sie können die Stummschaltung auch auf eine der frei belegbaren Funktionstasten legen. Näheres siehe S. 47.

5.16 Paging

Mit der Paging-Funktion können Sie vom Handgerät aus veranlassen, daß die Feststation ein akustisches Signal aussendet. Diese Funktion steht nur während einer Funkverbindung zur Verfügung. Sie können die Paging-Funktion auch "umgekehrt" nutzen, d. h. Sie können von der Feststation aus veranlassen, daß das Handgerät ein Signal aussendet. Näheres hierzu finden Sie auf der Seite 12.

  - Während eines Telefongesprächs

- Programmiermodus einleiten



 / 

- Pfeiltaste mehrmals drücken
oder gedrückt halten



 - F-Taste drücken, um Paging-Signal auszulösen und Funktion zu verlassen



oder

- Trenntaste drücken, um Funktion zu verlassen.

5.17 Funktionstasten

Die Zifferntasten 1-6 Ihres schnurlosen Telefons sind als frei belegbare Funktionstasten ausgeführt. Das heißt, sie können jede der über die Displaybenutzerführung angebotene Funktion auch direkt über eine Funktionstaste erreichen. Zu diesen Funktionen gehören Multitink und alle unter Punkt 5.1 bis 5.16 beschriebenen Leistungsmerkmale.

5.17.1 Funktionstaste programmieren

  - speziellen Programmiermodus einleiten

 ... 

- eine der Zifferntasten 1 - 6 drücken, ein kleines Dreieck über der Gehäusebedruckung, hier zum Beispiel F1, blinkt.

- mit den Pfeiltasten zur gewünschten Funktion durchtippen (hier Stummschaltung)



- F-Taste drücken, um Funktionstaste mit der ausgewählten Funktion zu belegen und Programmierung zu verlassen

oder

- Trenntaste drücken, um Funktion ohne Änderung zu verlassen.



5.17.2 Funktionstastenbelegung ansehen

  - speziellen Programmiermodus einleiten

 / 

- mit den Pfeiltasten können Sie nun die Funktionstastenbelegung "durchblättern"


- F-Taste oder Trenntaste drücken, um Funktion zu verlassen.








Hinweis


Sie können die Paging-Funktion auch auf eine der frei belegbaren Funktionstasten legen. Näheres siehe S. 47.

5.17.3 Funktionstastenbelegung löschen


 **9** - speziellen Programmiermodus einleiten

 **1** ...  **6** oder  **5** /  **7** - eine der Zifferntasten 1 - 6 drücken oder mit den Pfeiltasten zur gewünschten Funktionstaste durchtippen

 **8** - F-Taste drücken, um ausgewählte Funktionstastenbelegung zu löschen und Programmierung zu verlassen

oder
 - Trenntaste drücken, um Funktion ohne Änderung zu verlassen.

5.17.4 Funktionstasten benutzen

 **1** - F-Taste und entsprechende Zifferntaste (1-6) drücken (hier z. B. 1)

- Ausführung der auf dieser Taste liegenden Programmierung.

6 Multilink

Das Multilink-Verfahren ermöglicht einen Betrieb von bis zu 4 Handgeräten an einer Feststation. So können verschiedene Personen innerhalb der Reichweite der Feststation mit einem eigenen Handgerät ausgestattet werden. Gespräche der verschiedenen Handgeräte untereinander sind nicht möglich.

Der Multilink-Betrieb läßt sich nur einschalten, wenn zusätzliche Handgeräte in der Feststation angemeldet sind. Die An- bzw. Abmeldung der zusätzlichen Handgeräte kann während des Normalbetriebes oder während des Multilink-Betriebes erfolgen; die Feststation speichert die aktuelle Konfiguration.

Während des Multilink-Betriebes kann es aufgrund der technischen Erfordernisse zu einer Verzögerung beim Durchschalten des Gesprächs kommen; diese Zeitspanne kann bis zu drei Sekunden betragen. Sie sollten daher nach Annehmen eines Gespräches mit der Gesprächstaste etwa drei Sekunden warten, bevor Sie das Gespräch beginnen.

Der Multilink-Betrieb kann nur mit dem ursprünglich zum schnurlosen Telefon gehörenden Handgerät in der Feststation aktiviert werden. Dieses Handgerät bekommt automatisch beim Aktivieren des Multilink-Betriebes die Nummer "0" (muß also nicht extra angemeldet werden) und wird im folgenden "Haupt-Handgerät", die Multilink-Handgeräte "zusätzliche Handgeräte (1,2,3)" genannt. In den Fällen, in denen das "Haupt-Handgerät" und die "zusätzlichen Handgeräte" gleichberechtigt sind, wird nur vom "Handgerät" gesprochen.

Bei angemeldeten Handgeräten wird die jeweilige Multilink-Nummer im Display angezeigt, wenn

- die Gesprächstaste gedrückt wird
- oder**
- die F-Taste gedrückt wird.

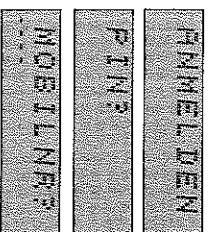
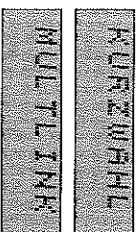
Die jeweiligen Multilink-Nummern werden auch bei nicht eingeschaltetem Multilink-Betrieb angezeigt. Erscheint keine Ziffer, so ist das Handgerät nicht zum Multilink-Betrieb angemeldet.

Das An- und Abmelden von zusätzlichen Handgeräten ist während des Netzausfallbetriebes nicht möglich.

6.1 Multilink-Funktionen einrichten

6.1.1 Zusätzliches Handgerät anmelden (nur mit Haupt-Handgerät)

- 6** - **Funkverbindung aufbauen**
 - unprogrammiertes zusätzliches Handgerät auf die Feststation auflegen.
 - Programmiermodus einleiten
- F** **7**
 - Pfeiltaste mehrmals drücken oder gedrückt halten
 - F-Taste drücken
 - je nachdem, ob der Multilink-Betrieb aktiv ist oder nicht, wird "ANMELDEN" oder "EINZURUF" angeboten
- 2** / **2**
 - ggf. mit Pfeiltaste bis "ANMELDEN" durchtippen
- F**
 - F-Taste drücken
- 0** **0** **0** **0**
 - Persönliche Identifikationsnummer (PIN) eingeben, im Auslieferungszustand 0-0-0-0
- 1** ... **3**
 - Multilinknummer für das Handgerät eingeben
- F**
 - F-Taste drücken um Handgerät anzumelden. Die Funkverbindung wird abgebaut.
- oder**
 - Trenntaste drücken, um Programmierung abzubrechen



Das zusätzliche Handgerät wird auf Multilink-Betrieb programmiert und bekommt von der Feststation die eingegebene Nummer zugewiesen (1-3). Der erfolgreiche Programmiervorgang wird durch einen kurzen Quittungston von zusätzlichem Handgerät und Feststation signalisiert. Diesen Quittungston müssen Sie unbedingt abwarten.

- Hören Sie diesen Quittungston nicht, kann das folgende Ursachen haben:
- es ist kein Handgerät aufgelegt worden.
 - das aufgelegte Handgerät ist zu früh wieder abgehoben worden
 - das Handgerät war bereits angemeldet
 - es ist ein Programmierfehler aufgetreten
 - es geht ein Anruf ein.
- In diesen Fällen wird die Programmierung abgebrochen.

6.1.2 Multilink-Betrieb einschalten (nur mit Haupt-Handgerät)

- 6** - Funkverbindung aufbauen
- F** **7** - Programmiermodus einleiten
- 2** / **2**
 - Pfeiltaste mehrmals drücken oder gedrückt halten
- F**
 - F-Taste drücken
- 2**
 - einmal Pfeiltaste links drücken
- F**
 - F-Taste drücken, um Multilink-Betrieb einzuschalten
- oder**
 - Trenntaste drücken, um Programmierung abzubrechen.



Der Multilink-Betrieb läßt sich nur einschalten, wenn zusätzliche Handgeräte angemeldet sind.

6.2 Multilink-Betrieb











6.2.1 Gespräche annehmen

Ein eintreffender Anruf wird bei allen angemeldeten Handgeräten signalisiert. Das Gespräch erhält derjenige, dessen Handgerät zuerst eingeschaltet wird. Alle anderen haben dann keinen Zugriff mehr auf die Feststation. Entgegennahme eines Gespräches siehe auch 4.2 (Seite 9).

6.2.2 Gesprächsübergabe

Wenn Sie bei einem Anruf vielleicht nicht der gewünschte Gesprächspartner sind, können Sie das Gespräch an andere Handgeräte weitergeben. Dazu haben Sie die Wahl zwischen folgenden Möglichkeiten:

6.2.2.1 Gesprächsübergabe über Sammelruf

-   - aufgebaute Funkverbindung
-   - Programmiermodus einleiten
-  /  - Pfeiltaste mehrmals drücken oder gedrückt halten
-  - F-Taste drücken
-  - einmal Pfeiltaste rechts drücken
-  - F-Taste drücken um Sammelruf auszulösen
-  **oder**
- Trenntaste drücken, um Programmierung abzubrechen.

KURZWahl

MULTILINK

EINZELRUF












SAMMELRUF

☐

☐

6.2.2.2 Gezielte Gesprächsübergabe

Wenn Sie aber gezielt ein Gespräch an ein anderes Handgerät übergeben wollen, müssen Sie die Multilink-Kennziffer desjenigen Handgerätes wissen, dem Sie das Gespräch übergeben wollen. Die Funkverbindung von Ihrem Handgerät zur Feststation wird unterbrochen und zu dem von Ihnen gewünschten Handgerät aufgebaut. Der Ruf erfolgt als Internruf (s. Ausklapp hinten).

-   - Funkverbindung aufbauen
-   - Programmiermodus einleiten
-  /  - Pfeiltaste mehrmals drücken oder gedrückt halten
-  - F-Taste drücken
-  - F-Taste drücken
-  0 ... 3 - mit Zifferntasten Nummer des gewünschten Handgerätes eingeben
-  - F-Taste drücken
-  **oder**
- Trenntaste drücken, um Programmierung abzubrechen.

KURZWahl

MULTILINK

EINZELRUF

MOBILNUM?

MOBILNUM?

☐

☐

Hinweis

Alle Handgeräte, auch das rufende, "Klingeln" mit einem Internruf-Rhythmus (s. Ausklapp hinten). Das Handgerät, das zuerst eingeschaltet wird, bekommt das Gespräch. Wird kein Handgerät eingeschaltet, wird die Verbindung nach 30 Sekunden getrennt.

Wenn das Wahlverfahren temporär auf MFV umgestellt ist (s. S. 11), wird diese Einstellung bei einer Gesprächsübergabe wieder rückgängig gemacht.

Hinweis











Wird das gewünschte Handgerät nicht innerhalb von 30 Sekunden eingeschaltet, bekommen Sie das Gespräch wieder. Ist das Handgerät aus irgendeinem Grund für die Feststation nicht erreichbar (z.B. Akku leer oder Reichweite überschritten), verkürzt sich die Zeit auf 10 Sekunden. Ihr Handgerät signalisiert Ihnen dieses zurückkommende Gespräch als Internruf (s. Ausklapp hinten). Übernehmen Sie das Gespräch nicht, wird nach 30 Sekunden die Verbindung getrennt.

Wenn das Wahlverfahren temporär auf MFV umgestellt ist (s. S. 11), wird diese Einstellung bei einer Gesprächsübergabe wieder rückgängig gemacht.

6.3 Multilink-Funktion abschalten

6.3.1 Zusätzliches Handgerät abmelden (nur mit Haupt-Handgerät)

Mit dieser Funktion kann der Multilink-Betrieb für ein zusätzliches Handgerät gelöscht werden (z. B. bei einer Störung des zusätzlichen Handgerätes). Die entsprechende Kennziffer kann dann wieder neu vergeben werden. Beim Abmelden eines zusätzlichen Handgerätes wird dessen Persönliche Identifikations Nummer (PIN) wieder auf 0-0-0-0 gesetzt; die eingespeicherten Rufnummern und Funktionstastenbelegungen bleiben erhalten.

-  - Funkverbindung aufbauen
- zusätzliches Handgerät auf die Feststation auflegen
- Programmiermodus einleiten
-   - Pfeiltaste mehrmals drücken oder gedrückt halten
-  /  - F-Taste drücken
-  - je nachdem, ob der Multilink-Betrieb aktiv ist oder nicht, wird "EINZRUF" oder "ANMELDEN" angeboten
-  /  - mit Pfeiltaste bis "ABMELDEN" durchtippen
-  - F-Taste drücken um Programmierung abzuschließen und Funktion zu verlassen. Die Funkverbindung wird abgebaut
-  - Trenntaste drücken, um Programmierung abzubrechen.

KURZWahl

MULTILINK

ABMELDEN












Der erfolgreiche Programmiervorgang wird durch einen kurzen Quittungston von zusätzlichem Handgerät und Feststation signalisiert. Diesen Quittungston müssen Sie unbedingt abwarten.

Hören Sie diesen Quittungston nicht, kann das folgende Ursachen haben:


- das aufgelegte Handgerät ist zu früh wieder abgehoben worden
- das Handgerät war bereits abgemeldet
- es ist ein Programmierfehler aufgetreten
- es geht ein Anruf ein.

In diesen Fällen wird die Programmierung abgebrochen.

Ist bei einem zusätzlichen Handgerät ein Defekt aufgetreten, der es nicht mehr erlaubt, das Handgerät regulär abzumelden, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- Sie dürfen **kein** Handgerät auf die Feststation auflegen
- vom Haupt-Handgerät Funkverbindung aufbauen
- Programmiermodus einleiten
-    - Pfeiltaste mehrmals drücken oder gedrückt halten
-   - F-Taste drücken
- je nachdem, ob der Multilink-Betrieb aktiv ist oder nicht, wird "EINZRUF" oder "ANMELDEN" angeboten
-  /  - mit Pfeiltaste bis "ABMELDEN" durchtippen
-  - F-Taste drücken um Programmierung abzuschließen
-  - vom Haupt-Handgerät Funkverbindung abbauen
- nach 25 Sekunden ist die "Zwangsabmeldung" erfolgt. Sie hören dann einen kurzen Quittungston.

Melden Sie jetzt nacheinander alle intakten zusätzlichen Handgeräte nach folgendem Ablauf ab:

-  - vom Haupt-Handgerät Funkverbindung aufbauen

KURZWahl

MULTILINK

ABMELDEN



Den folgenden Programmierablauf wiederholen Sie bitte bei jedem zusätzlichen Handgerät:

- zusätzliches Handgerät auf die Feststation auflegen
- Programmiermodus einleiten
- Pfeiltaste mehrmals drücken oder gedrückt halten
- F-Taste drücken
- mit Pfeiltaste bis "ABMELDEN" durchtippen
- F-Taste drücken um Programmierung abzuschließen

KURZWÄHL

MULTILINK

ABMELDEN

Die erfolgreiche Abmeldung wird durch einen kurzen Quittungston signalisiert (s. a. Punkt 6.3.1 auf Seite 54).

Nachdem Sie alle zusätzlichen Handgeräte abgemeldet haben, melden Sie sie **bei bestehender Funkverbindung** einzeln wieder an:

- unprogrammiertes zusätzliches Handgerät auf die Feststation auflegen.
- Programmiermodus einleiten
- Pfeiltaste mehrmals drücken oder gedrückt halten
- F-Taste drücken
- je nachdem, ob der Multilink-Betrieb aktiv ist oder nicht, wird "ANMELDEN" oder "EINZRUUF" angeboten
- ggf. mit Pfeiltaste bis "ANMELDEN" durchtippen
- F-Taste drücken

KURZWÄHL

MULTILINK

ANMELDEN

EINZRUUF

- Persönliche Identifikationsnummer (PIN) eingeben, im Auslieferungszustand 0-0-0-0
- Multilinknummer für das Handgerät eingeben
- F-Taste drücken um Handgerät anzumelden

MOBILNR?

MULTILINK

→

6.3.2 Multilink-Betrieb ausschalten (nur mit Haupt-Handgerät)

Mit dieser Funktion wird der Multilink-Betrieb ausgeschaltet. Die Funktion kann nur vom ursprünglich zum schnurlosen Telefon gehörenden Handgerät geschaltet werden. Die Konfiguration, d.h. die Multilink-Kennziffern der verschiedenen angemeldeten Handgeräte, bleibt erhalten und ist beim nächsten Einschalten des Multilink-Betriebes wieder vorhanden.

- Funkverbindung aufbauen
- Programmiermodus einleiten
- Pfeiltaste mehrmals drücken oder gedrückt halten
- F-Taste drücken
- einmal Pfeiltaste links drücken
- F-Taste drücken, um Multilink-Betrieb auszuschalten
- Trenntaste drücken, um Programmiermodus abzubrechen.

KURZWÄHL

MULTILINK

EINZRUUF

MUS?

→

→

7 Betrieb an der Telefonanlage

7.1 Rückfragegespräch aufbauen

Sie können während eines Gespräches eine Rückfrage zu einem internen Teilnehmer aufbauen. Beachten Sie die Prozeduren Ihrer Telefonanlage.

- während eines Gesprächs
- Signaltaste drücken



1...0

- Nebenstelle anwählen
- Rückfragegespräch führen



- Signaltaste drücken



- Sie sprechen wieder auf der Amtsleitung

7.2 Gespräch vermitteln

Beachten Sie die Prozeduren Ihrer Telefonanlage.

- Signaltaste drücken



1...0

- Nebenstelle anwählen
- Gespräch führen



- Gesprächstaste



oder

- Trenntaste drücken



- Handgerät auflegen.

Die Nebenstelle hat nun das Amtsgespräch.

7.3 Wahlwiederholung an der Telefonanlage

Ihr schnurloses Telefon speichert die bei der Wahl eingegebene(n) Amtskennzahl(en) / Signaltastenfunktion(en) mit. Wenn Sie von der Wahlwiederholung Gebrauch machen wollen, dürfen Sie die Amtskennzahl(en) nicht noch einmal eingeben; damit würde die Nummer im Wahlwiederholtspeicher überschrieben.

Bei der erweiterten Wahlwiederholung an der Telefonanlage verfahren Sie bitte so, wie es auf der Seite 16 beschrieben ist.

Wahlvorgänge, die mit Kurzwahl ausgeführt wurden, werden nicht im Wahlwiederholtspeicher abgelegt, d.h. sie können nicht mit der Wahlwiederholung erneut gewählt werden.

7.4 Kurzwahl an der Telefonanlage

Beim Betrieb an der Telefonanlage müssen beim Speichern von Kurzwahlnummern die Amtskennzahl(en) / Signaltastenfunktion(en) mit eingegeben werden.

Speichern einer Rufnummer

Das Speichern einer Rufnummer funktioniert grundsätzlich wie auf Seite 17 bzw. 21 beschrieben, allerdings müssen Sie zusammen mit der Rufnummer die Amtskennzahl eingeben, damit Ihr schnurloses Telefon die Pause zum Belegen der Wählleitung einhalten kann.

Wählen oder Löschen eines Kurzwahlspeichers

Bei der Wahl mit Kurzwahl oder dem Löschen eines Kurzwahlspeichers verfahren Sie bitte so, wie es auf den Seiten 19 und 23 bzw. Seite 21 beschrieben ist.

Hinweis

Eine Vermittlung zwischen zwei Amtsteilnehmern ist nicht möglich.

8 Reinigung / Störung





8.1 Reinigung Ihres schnurlosen Telefons

Zum Reinigen wischen Sie Ihr schnurloses Telefon mit einem leicht feuchten Tuch oder einem Antistatiktuch ab. Verwenden Sie bitte kein trockenes Tuch. Ihr Telefon würde dadurch statisch aufgeladen werden und Staub anziehen.

8.2 Im Falle einer Störung

Sollte etwas nicht funktionieren, versuchen Sie nicht, das versiegelte Telefon zu öffnen.

Überprüfen Sie zunächst,

- ob der derzeit benutzte Akku richtig eingesetzt ist.
 - ob der derzeit benutzte Akku geladen ist. Wechseln Sie ihn gegen den Akku der Feststation aus.
 - ob die Akkuladung funktioniert. Beim Auflegen des Handgerätes auf die Feststation muß die LED  leuchten.
- Wenn Sie das Netzgerät aus der Steckdose ziehen und nach wenigen Sekunden wieder hineinstecken, müssen die LEDs ,  und  leuchten.

Falls Sie bei aufliegendem Handgerät während der Ladung des Akkus einen Piep- bzw. Dauerpiepton hören, überprüfen Sie bitte, ob das Handgerät korrekt aufliegt. Es ist möglich, daß sich der Akku nicht aufgeladen hat. Sie sollten deshalb die beiden Akkus gegeneinander austauschen, andernfalls müßten Sie die Ladezeit von maximal 16 Stunden für den Akku des Handgerätes abwarten, bevor Sie wieder telefonieren.

Kommen Sie den Fehler durch diese Maßnahmen nicht beheben, wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständige Kundendienststelle.

9 Stichwortverzeichnis

A

Akku	7
Akku entnehmen	7
Akkuwechsel während eines Gespräches	7, 10
Allgemeines	3
Amt halten für Akkuwechsel	7, 10
Amtsberechtigung programmieren	31
Amtsgespräch halten (Telefonanlage)	58
Amtskennzahlen speichern / löschen	41
Anschluß an automatischen Wechselschalter	13
Antenne	5
Anzeigen	8
Aufstellort	5
Auslandsgespräche sperren/freigeben	31
AWADo	13
B	
Babyruf (s. a. Direktruf)	25
Beleuchtung	44
Betrieb an der Telefonanlage	58
Benutzerführung	20
D	
Direktruf	25
E	
Erdtaste	36
Erdastenzeiten	36
Erweiterte Wahlwiederholung	16
F	
Ferngespräche sperren/freigeben	31
Flashtaste	36
Funktionstasten	47
G	
Gebührenanzeige	10, 30
Gebührenfaktor	29
Gebühren löschen	30
Gespräch beenden	9
Gespräch entgegennehmen	9
Gespräch führen	9
Gespräche übergeben (AWADo)	13
Gesprächsübergabe, gezielte (Multilink)	53
Gespräch vermitteln (Telefonanlage)	58

H	Handgerät abmelden (Multilink)	54
	Handgerät anmelden (Multilink)	50
	Hinweistöne	8
I	Impulswahlverfahren	37
	Inbetriebnahme, erste	5
	IMV	37
K	Kanalanzahl	44
	Kennungsstausch	3
	Kurzwahl (Telefonanlage)	59
	Kurzwahlnummer speichern (Telefonanlage)	59
	Kurzwahlnummer löschen	17,21
	Kurzwahl wählen	21
	Kurzwahlspeicher ansehen	19,23
L	Kurzwahlspeicher ansehen	20
LED's		
	Leuchtanzeigen	8
M	Mehrfrequenzwahlverfahren	8
	MfV	37
	Multilink ausschalten	37
	Multilink einschalten	57
N	Multilink einschalten	51
	Netzaustritt	4
	Notizbuchfunktion	24
P	Notizbuchfunktion	24
	Paging	12,46
	Pause nach Amtskennzahl	41
	Persönliche Identifikations Nummer (PIN)	34
	PIN ändern	34
R	PIN ändern	34
	Reichweite	5
	Reinigung	60
	Rückfrage (Telefonanlage)	58
	Ruftaste	12
S	Ruftaste	12
	Sammeldruf (Multilink)	52
	Service	60
	Signaltaste	36
	Speicher löschen	33

	Sperr ein-/ausschalten	31
	Störung	60
	Stromversorgung	4
	Stummschaltung	45
T	Stummschaltung	45
	Tastenefeldbeleuchtung	44
	Tastenklick	35
	Telefonieren	9
	Tonruflautstärke Feststation	38
	Tonruflautstärke Handgerät	38
	Tonrufmelodie Feststation	40
	Tonrufmelodie Handgerät	39
V	Tonrufmelodie Handgerät	39
	Vermitteln (Telefonanlage)	58
W	Vermitteln (Telefonanlage)	58
	Wahlverfahren einstellen	37
	Wahlverfahren, temporär umschalten	11
	Wahlwiederholung (Telefonanlage)	59
	Wahlwiederholung	15
	Warn- und Hinweistöne	8
Z	Warn- und Hinweistöne	8
	Zusätzliches Handgerät anmelden	50
	Zusätzliches Handgerät abmelden	54

BUNDESAMT FÜR ZULASSUNGEN IN DER TELEKOMMUNIKATION



ZULASSUNGSURKUNDE

Zulassungsnummer: A103147C

Objektbezeichnung: Schnurloses Telefon "Cipitel online"

Schaltung: 74 S84.330

Zulassungsinhaber: TYPREL AG
Halskestraße 14
4030 Ratingen 1

Zulassungsart: Allgemeinzulassung

Verwendung: Endeinrichtung zur Anschaltung an Anschlüsse mit analogen Anschaltelpunkten



Saarbrücken, den 07.04.92

Im Auftrage
Recht

Übersicht über die Programmierfunktionen des schnurlosen Telefons

Kurzwahl	Wählen (nur bei aufgebauter Funkverbindung)
	Programmieren
	Anzeigen
	Löschen
Direkturf	Ein / Aus (nur bei programm. Direkturfnummer)
	Programmieren
	Anzeigen (nur bei programm. Direkturfnummer)
	Löschen (nur bei programm. Direkturfnummer)
Stumm (nur bei aufgebauter Funkverbindung)	
Paging (nur bei aufgebauter Funkverbindung)	
Gebühren	Anzeigen (nur bei aufgebauter Funkverbindung)
	Löschen (nur bei aufgebauter Funkverbindung)
	Faktor programmieren
Sperre	Volisperre ein/aus
	Auslandsgesprächssperre ein/aus (nur bei nicht progr. AKZ/HKZ)
	Ferngesprächssperre ein/aus (nur bei nicht progr. AKZ/HKZ)
Löschen	
PIN	PIN neu programmieren
Tastenklick	Ein / Aus
	lang / kurz
Signalkaste	Erleiste / Flashkaste
Wählverfahren	IMV / MIV
Lautstärke	Stufe 0-9
Melodie Feststat.	Stufe 00-99 (nur bei aufgebauter Funkverbindung)
Melodie Handger.	Stufe 00-99
AKZ/HKZ	Programmieren
	Löschen (nur bei progr. AKZ/HKZ)
Kanalanzahl	40 / 80
Beleuchtung	Ein / Aus
Multilink (nur bei aufgebauter Funkverbindung)	
	Einzelruf (nur bei eingeschalteter Multilink-Funktion)
	Sammeleruf (nur bei eingeschalteter Multilink-Funktion)
	Anmelden (nur bei ursprünglichem Handgerät)
	Abmelden (nur bei ursprünglichem Handgerät)
	Ein / Aus (nur bei ursprünglichem Handgerät)

Übersicht über die darstellbaren Zeichen im Display

alphanumerisch (obere Zeile)
 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U
 V W X Y Z ^{num.} 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0
 7-Segment (untere Zeile)
 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 n . u

Amtsrufton

1s 4s 1s 4s 1s 4s 1s

Interruption (nur bei Multilink-Betrieb)

08s 08s 08s 26s 08s 08s 08s 26s 08s 08s 08s 26s 08s

10 Technische Daten

Sende-/Empfangsfrequenz:	886 / 931 MHz- Band
Kanalzahl:	80 / 40 duplex, umschaltbar
Kanalabstand:	25 kHz
Duplexabstand:	45 MHz
Modulation:	Phasenmodulation (G3E)
Sendeleistung:	ca. 10 mW
Reichweite:	bis zu 300 m
Stromversorgung:	Feststation 220V~ / 50 Hz, 11,5 VA (Steckernetzgerät)
Betriebsdauer:	in Bereitschaft: 80-Kanal-Betrieb \geq 8 Stunden 40-Kanal-Betrieb \geq 12 Stunden im Gespräch: 3 - 4 Stunden
optimale Umgebungsbedingungen:	+15° C bis +35° C / 20% bis 75% rel. Luftfeuchtigkeit
Zul. Temperaturbereich:	Feststation: 0° C bis +55° C Handgerät: 0° C bis +55° C
Wahlverfahren:	IWV / MFV ; Erdtaste / Flashtaste, zwei programmierbare Erdtastzeiten
Abmessungen:	BxHxT = 76x45x267mm (Feststation) (Höhe mit aufgestellter Antenne 108 mm) BxHxT = 57x37x187mm (Handgerät)
Gewicht:	Handgerät 323 g
Länge der Anschlusskabel:	Feststation (ohne Zusatzakku 570 g)
Anschlussstecker:	Netzkabel 3 m, Telefonkabel 3 m Telefonkabel: TAE-Stecker Netzkabel: Steckernetzgerät mit Schuko- konturenstecker
Lagertemperatur:	0° C bis +55° C